

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 3 (1862)

Artikel: Das Apfelmuss : eine wahre Begebenheit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1007810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Apfelmuß.

Eine wahre Begebenheit.

Naschhaftigkeit ist sonst meistens nur eine Untugend der Kinder. Gibt es doch Solche, welche in das Milchkammerlein schleichen, um mit Brod Nidel ab der Milch zu fischen, Andere suchen Aepfel im Keller, wieder Andere laufen durch das nasse Gras unter den Heubirlebaum, oder richten das Aug auf den Kasten, wo das Dürre vorfindlich, oder angeln das Geld aus des Vaters Hosentasche u. s. f.

Diesmal muß statt der Kinder ein Mann erhalten mit Sabel und Schnurrbart. Zur Zeit als die Franzosen in unsern Gegenden hauseten, war auch ein Offizier nebst Bedienten bei einem Herrn im Stanserdorf einquartirt. Der Bediente roth, scheint es, lieber den Speisen- als den Pulverdampf, wenigstens kam er täglich in die Küche, hob den Deckel weg, guckte neugierig in Hasen und Pfannen, ja griff selbst zur Kelle, nicht um zu kochen, aber um das Geföck zu probiren. Wie er nun eines Tages den Aepfelbrei, der auf den Herrentisch sollte gebracht werden, gar zimpher verkostete und in gebrochnem Deutsch zur Magd sagte: Mamsell, Kompot (Aepfelbrei) gut, viel gut, ver-

wies ihm Klara — so hieß die Magd — auf gut Nidwaldnerisch sein unbescheidenes Benehmen, predigte aber tauben Ohren. Der Kriegsheld achtete nicht das Mindeste darauf. Der Brei mußte benäfelt, durchschnaufet, verkostet, und dann mit dem abgeschleckten Kellen wieder umgerührt sein. Da verging endlich der robusten Klara mit dem Appetit die Geduld, sie riß den Kellen aus der Hand des Leckermauls, und — als dies nicht battete, nahm sie den verblüfften Soldaten beim Kragen und schob ihn nicht besonders galant hinunter in den Holzkrummen nächst dem Kochheerd. Der auf das Feld- oder besser gesagt, Köchengeschrei des Tapfern herbeispringende Offizier mußte sich den Bauch halten, denn er zerplakte fast vor Lachen ob dem Spektakel und, nachdem er vom Staunen sich ein bißchen erholt, lobte er die Köchin auf's Schönste. Der Bediente schlich sich von dannen, roth von Scham, wie ein gesottener Krebs, und ließ sich im Haus nicht mehr sehen. Die handfeste Köchin ist später im Stanserdorf ehrsame Meisterfrau geworden.

Verzeichniß der Geistlichkeit Nidwaldens.

Se. Hochw. Hr.	Stanz.	Geb. Wahl.
	Nemigtus Niderberger, von Thalwyl, bisch. Kommissar u. Pfarrer	1818 1857
" "	Frz. Jos. Gut v. Stanz, Pfarrhelfer	1794 1836
" "	Peter Josef Imboden, v. Stanz, 1. Kaplan	1811 1836
" "	Franz Frank, von Gnetbürgen, 2. Kaplan	1830 1856
" "	Jos. Theodor Deschwanden, von Stanz, Frühmesser	1820 1856
" "	Alois Würsch, v. Buochs, Kaplan bei St. Klara	1799 1858
" "	Peter Schwegler, v. Hergiswyl, Rt. Luzern, Kaplan in Stanzstad	1829 1860
" "	Anton Obermatt, v. Thalwyl, Kaplan in Gnetmoos	1823 1854
" "	Jakob Mathys, v. Oberriedenbach, Kaplan in Thalwyl	1802 1845
" "	Franz Anton Baumgartner, v. Buochs, Kaplan im Wiesenberg	1861
" "	Frz. Schallberger, v. Lungern, Rt. Obwalden, Kaplan auf Obbürgen	1802 1830
" "	Jakob Kreg, v. Kriens, Rt. Luzern, Kaplan in Kehrsiten	1811 1861
" "	P. Joachim Brunner, Konventual des Klosters Engelberg, Kaplan in Rickenbach	1808 1859
" "	Kaver Fäßler, v. Schwyz, Rt. Schwyz, Vikar in Rickenbach	1809 1859
	Buochs.	
" "	Jos. Würsch, v. Emmetten, Pfarrer	1828 1857
" "	Alois Fuster, v. Muoththal, Rt. Schwyz, Pfarrhelfer	1792 1847

Se. Hochw. Hr.	Geb. Wahl.
Josef Heggli, v. Menzingen, Rt. Zug, Frühmesser	1812 1847
" " Jos. Elsener, v. Menzingen, Rt. Zug, Kaplan bei St. Anton am Gnetbürgen	1858
" " Nemigtus Hug, v. Buochs, Vikar bei St. Anton am Gnetbürgen	1824 1853
	Wolfenschießen.
" " Karl Waser, v. Wolfenschießen, Pfarrer	1791 1847
" " Peter Zumbühl, v. Wolfenschießen, Pfarrhelfer	1817 1847
" " Alois Müller, v. Ruswyl, Rt. Luzern, Frühmesser	1820 1857
" " Anton Anderhalden, v. Sareln, Rt. Obwalden, Kapl. in Oberriedenbach	1809 1857
	Beggenried.
" " Andreas Umbauen, v. Beggenried, Pfarrer	1796 1841
" " Kaspar Imboden, v. Stanz, Pfarrhelfer	1811 1845
	Emmetten.
" " Alois Niderberger, v. Thalwyl, Pfarrer	1805 1833
" " Josef Burger, v. Laufen, Rt. Bern, Pfarrhelfer	1807 1848
	Hergiswyl.
" " Benedikt Mathys, v. Oberriedenbach, Pfarrer	1814 1846
" " Kaspar Obermatt, von Stanz, Pfarrhelfer	1829 1854

NB. Dieses Verzeichniß wurde im August 1861 angefertigt.